

Schloss Leubnitz



1300 erstmals als „Lubenwicz“ erwähnt, finden wir heute in Leubnitz das altehrwürdige Schloss mitten im 9 ha großen Landschaftspark mit seinen Teichen und dem wertvollen Baumbestand.

Unser Schloss wurde 1794 erbaut und beherbergt heute die Gemeindeverwaltung, das Standesamt (Eheschließung im Weißen Saal) des Verwaltungsverbandes Rosenbach, den Kindergarten mit Hort und die Geschäftsstelle der touristischen Region „Vogtländisches Mühlenviertel“, zu welcher Leubnitz - dank seiner vielen Mühlen, seit 2004 gehört.

Außerdem wurde in den Schlossräumen auf ca. 300 m² eine ständige Ausstellung „Natur und Jagd“ errichtet. Besonders für Familien und Schulklassen sehenswert ist der Raum „Natur erleben mit allen Sinnen“, in dem die Vorgänge im Wald - im wahrsten Sinne - begreiflich gemacht werden.

Konzerte, Tagungen und Hochzeiten finden im Festsaal, dem „Weißen Saal“ und dem Kreuzgewölbe statt.

Im Frühjahr 2009 wurden im sanierten Kreuzgewölbe im Erdgeschoss des Schlosses eine Galerie und Veranstaltungsräume eingerichtet.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie zu einen Rundgang in unseren Räumen begrüßen zu dürfen.

Der Förderverein „Freunde des Leubnitzer Schlosses“ e.V., der Fremdenverkehrsverein Rosenbach / Vogtl. e.V. und die Gemeinde Leubnitz wollen das Schloss weiter zu einer generationsübergreifenden Begegnungsstätte für Kunst, Kultur und Bildung ausbauen. Dafür benötigen wir die Unterstützung aller, denen diese Aufgaben am Herzen liegen.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Spenden auf das Konto des Fördervereins bei der Sparkasse Gera - Greiz
BLZ: 830 50000 - Kontonummer: 9 86 71

Vielen Dank!

Schloss Leubnitz
Am Park 1 - 08539 Leubnitz / Vogtland

Telefon: 037431 / 8 60 29

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag & Mittwoch
13.00 - 16.00 Uhr
Samstag nur nach Voranmeldung

Nächste Ausstellung
Schülerarbeiten
des
Diesterweg Gymnasiums

voraussichtlich
vom 12. Juni 2010
bis 27. August 2010

“Galerie im Kreuzgewölbe” Schloss Leubnitz

Ausstellung von
Manuela König - Schilbach

“Wie soll ich meine
Seele halten...”



Ausstellung vom
13.02. bis 28.05.2010
Vernissage
am 13. Februar 2010, 13.00 Uhr

„Wie soll ich meine Seele halten...“

Manuela König-Schilbach
über ihre Malerei:

„Ich selbst bezeichne meine Malerei als reine Emotionsmalerei - weniger einem vorbestimmten Kunstanspruch zu genügen, sondern vielmehr eher als Eigentherapie zur Findung des inneren Gleichgewichts. Ich befinde mich beim Malen in einer meditativen Stimmung und genieße den sinnlichen Moment des Versinkens in den Farben. Ich würde daher meine Malerei nie als „Arbeit“ bezeichnen. Sie gehört einfach zu mir, sie ergänzt mich. Ich male, was mich bewegt.

So kann ein sonniger orange-gelb-rot-grüner Herbsttag ebenso wie der Besuch einer Puccini-Oper bei mir das zwingende Bedürfnis auslösen, zum Pinsel zu greifen. Das berauschte Erlebnis des Tages, des Abends kann so auf erfüllende Weise verlängert und festgehalten werden.

Das zentrale Thema dieser Ausstellung und meiner aktuellen Malerei ist die Liebe. Die Liebe in ihrer Überschwenglichkeit, Launenhaftigkeit, Berauschtigkeit, aber auch Grausamkeit. Inspirationen hierfür gibt natürlich das Leben. Ich entleihe mir in meinen Bildern gerne auch die wundervollen Worte großer Dichter wie Rainer Maria Rilke, der für mich wie kein anderer vermochte, z. B. die Gefühle einer „Liebenden“ in Worte zu fassen. So verbinde ich seine Worte mit meinen Gefühlen zu einem Bild.“



Ausstellungen

2007
Beteiligung an der
Themenausstellung
„Elemente“ Galerie
Malzhaus Plauen

2008
Beteiligung an der
9. Werkschau des
Kunstverein
Plauen-Vogtland e.V.

„2. Fliegender
Wechsel“
Galerie Malzhaus
Plauen

2008
Beteiligung an der
Gruppenausstellung
„KunstSaat XII“
Galerie
Theresienstein Hof

2009
Beteiligung an der
Gruppenausstellung
„4. Chemnitzer
Herbstsalon“
Schloss
Augustusburg

2009
Beteiligung an der
Gruppenausstellung
„Damenwahl“
Galerie
Theresienstein Hof

Kurz-Vita

Manuela König-Schilbach, geb. König

1972 in Plauen/Vogtland geboren

1978 -1988 Polytechnische Oberschule

Auseinandersetzung mit der Malerei
zunächst autodidaktisch neben der
beruflichen Tätigkeit

immer wieder Besuche von Mal- und
Zeichenkursen

2007 Entschluss, finanzielle Einbußen in
Kauf zu nehmen und die berufliche
Tätigkeit konsequent zeitlich
herabzusetzen, um sich der Malerei
intensiver widmen zu können

2007 Eintritt in den Kunstverein
Plauen-Vogtland e.V.

2008 Eintritt in den Kunstverein
Hof e.V.

2008 Wahl in den Vorstand des
Kunstverein Plauen-Vogtland e.V.



Kontakt:

Manuela König-Schilbach
Mozartstraße 19
08525 Plauen
Telefon: 03741/ 12 86 03
und
0175 / 8 03 93 43
e-mail: info@galerie-ela.com
www.galerie-ela.com